

35. Bundeskongress der Deutschen
Gesellschaft für Sprachheilpädagogik



26.–28. September 2024, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.

MIT SPRACHE BRÜCKEN BAUEN

– IN KITA – SCHULE – UND BERUF

PROGRAMM



Sprache stärken, Lernen maximieren – Ansätze für Pädagogen von A bis Z



40 Seiten, € 22,-

Marianne Berger-Riesmeier »Wie sag ich's auf schlau?«

Das Kartenset unterstützt Schüler ab Klasse 5 beim Erwerb der Bildungssprache mit Redemitteln, »schlau«n Wörtern« und Übungen und fördert die Chancengleichheit.



157 Seiten, € 26,95

Krystyna Strozzyk Praxisbuch Sprachenvielfalt in der Grundschule

Das Praxisbuch bietet Methoden zur Integration von Mehrsprachigkeit und zeigt, wie Sprachkenntnisse sinnvoll genutzt und Lernaktivitäten gestaltet werden können.



215 Karten, € 29,95

Barbara Voet Cornelli / Sabrina Geyer / Anja Müller / Rabea Lemmer / Petra Schulz Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi

Dieses Fachbuch bietet Sprachförderkräften acht Fördereinheiten für Kita und Grundschule, basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen. Es enthält konkrete Anregungen und Materialien zur gezielten Sprachentwicklung für alle Kinder.



160 Karten, € 58,-

Barbara Voet Cornelli / Sabrina Geyer / Rabea Lemmer / Anja Müller / Petra Schulz Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi - das Kartenset

Das Kartenset unterstützt Fachkräfte in Kita und Grundschule zur gezielten Sprachförderung. Es enthält Bilder, Geschichten und Rätsel sowie detaillierte Fördereinheiten.

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwörter

Grußwort Bundeskongressteam	2
Grußwort Kultusministerin BW & Schirmherrin	3
Grußwort dgs Bundesvorsitzender	4

Preis Gute Sprache

6

Allgemeine Informationen

8

Programmübersichten

Donnerstag, 26.09.2024	12
Freitag, 27.09.2024	14
Samstag, 28.09.2024	16

Detailprogramm

Donnerstag, 26.09.2024	18
Freitag, 27.09.2024	20
Samstag, 28.09.2024	25

Lageplan

28

Sprachheilpädagogische Messe

30

Aussteller

31

GRUSSWORT BUNDESKONGRESSTEAM

Sehr geehrte Fachkräfte im Förderschwerpunkt Sprache, in der Sprachförderung und -therapie,

Sprachliche Kompetenz ist der Schlüssel für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Dabei ist kommunikative Teilhabe an vielen Lebenssituationen bedeutsam, um Wissen, Informationen, Ideen oder Gefühle mit anderen auszutauschen. Dies geschieht in allen Lebensbereichen wie z.B. zuhause, bei Freunden oder Verwandten, in der Kita, in Spielgruppen, in der Schule, auf dem Sportplatz oder in Arbeitskontexten und anderen sozialen Beziehungen. Damit kommt Sprache im gesamten Lebenslauf, von der frühkindlichen Entwicklung bis hin zur beruflichen Bildung und darüber hinaus, außerordentliche Bedeutung zu.

Doch was geschieht, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene keine Brücken zu anderen aufbauen können? Welche Brücken werden zur Überwindung sprachlicher Barrieren gebraucht, damit eine erfolgreiche Teilhabe gelingen kann? Welche stabilen Brücken können Expertinnen und Experten in Bildungskontexten bauen? Wie können Brücken zwischen verschiedenen Fachexpertisen konstruiert werden, um Bildungsprozesse zu verbessern? Welche neuen Wege werden dadurch möglich?

Lassen Sie uns für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam sprachliche Barrieren abbauen und Brücken aufbauen! Wir laden Sie dazu herzlich zum **35. Bundeskongress** der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. ein. Vom **26. bis 28. September 2024** finden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg vielfältige Vorträge und Workshops zum Thema **„Mit Sprache Brücken bauen – in Kita – Schule – und Beruf“** statt.

Unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sprachliche Beeinträchtigungen festgestellt werden, gilt es, eine professionelle sprachliche Bildung, Förderung und Therapie sicherzustellen. Das Programm des Kongresses versucht durch eine Mischung aus wissenschaftlichen Fachvorträgen, praxisorientierten Workshops sowie Austauschforen von Praxiserfahrungen (z.B. im Rahmen der Sprachheilpädagogischen Messe) innovative Ansätze in der Praxis wirksam werden zu lassen sowie das Voneinander- und Mit-einander-Lernen zu ermöglichen. Unter dem Titel „Praxis Sprache konkret“ findet zudem erstmals ein BarCamp statt, in dem sich Praktikerinnen und Praktiker zu unterschiedlichen Themen austauschen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Beiträge!

**Ihr Bundeskongressteam
sowie die Landesgruppe BW**

GRUSSWORT KULTUSMINISTERIN BW & SCHIRMHERRIN

Sprache ist die Basis unserer zwischenmenschlichen Kommunikation. Sie ist die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe und die entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildungsbiografie. Deshalb ist es ganz zentral, dass wir junge Menschen, die in ihrer Sprache oder Kommunikation beeinträchtigt sind, möglichst frühzeitig fördern und konsequent in allen Phasen ihrer Bildungsbiografie unterstützen.

Der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik danke ich von Herzen, dass sie sich für diese Gruppe von jungen Menschen ganz besonders engagiert. Und ich freue mich sehr, dass sie dieses wichtige Thema auch in den Mittelpunkt ihres 35. Bundeskongresses gestellt hat.

„Mit Sprache Brücken bauen – in Kita – Schule – und Beruf“ – so lautet der Titel der Veranstaltung, die in diesem Jahr in Heidelberg stattfindet. In der Region Heidelberg sind Wissenschaft, Lehrkräftebildung und pädagogische Praxis besonders eng miteinander verknüpft, und der Bundeskongress nimmt diese Besonderheit umfassend auf:

Das Programm aus Fachvorträgen, Workshops und Foren spiegelt die vielfältige Expertise und enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis eindrücklich wider. Damit ist eine gute Basis für gewinnbringende Diskussionen gelegt. Und ich bin überzeugt, dass sich hier viele spannende neue Erkenntnisse zur Arbeit mit diesen jungen Menschen ergeben werden.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und wünsche dem Kongress einen guten Verlauf. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich wertvolle persönliche Begegnungen und wichtige Impulse für ihre Arbeit vor Ort.



Theresa Schopper
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg
und Schirmherrin des dgs-Bundeskongresses 2024

GRUSSWORT dgs BUNDESVORSITZENDER

Die Geschichte des Brückenbaus ist sicherlich so alt wie die Geschichte der Menschheit. Sie begann mit umgestürzten Bäumen, bewusst platzierten Stämmen, Lianen, Steinen und hölzernen Planken, die als Brücken mit geringer Spannweite kurze Distanzen überwinden, und mündet in der Gegenwart mit vielen kilometerlangen Brücken.

Eine Brücke ist ein Symbol des Übergangs, sie stellt einen Fortschritt dar. Der Mensch wird durch Brückenbauten unabhängiger. Der "Übergang" symbolisiert nicht nur den Übergang in etwas Neues, sondern auch die Möglichkeit, zeitweise zurückzukehren.

Durch den Bau von Brücken können lange Umwege vermieden werden. Durch Brücken wird jeglicher Austausch wesentlich schneller und einfacher. Zusätzlich erweitert sich durch Brücken der Wirkungskreis der Menschen. Brücken ermöglichen, dass Menschen in Beziehung zueinander treten können. Brücken belegen nachweislich, dass wir Menschen einander suchen, einander brauchen und auf einander angewiesen sind.

Jeder Mensch braucht Brücken unterschiedlichster Art, im Besonderen dann, wenn man sich in herausfordernden Situationen befindet. Brücken zu Eltern, Freunden, Mitschüler*innen, Kolleg*innen oder Lehrer*innen. Solche Brücken helfen, über manche Unwegbarkeiten hinweg zu kommen. Leben und Überleben gelingt eben nur gemeinsam.

Brücken von Mensch zu Mensch zu bauen ist schwierig. Lediglich von einer Seite aus zu bauen ist nicht ratsam. Von beiden Seiten her Brücken zu schlagen ist sicher zielführender. Doch dies setzt Vertrauen zueinander voraus, über Unterschiede hinweg – auch bei der Überwindung sprachlicher Barrieren. Unser Kongress möchte aufzeigen, welche Brücken Experten bauen müssen, um Kinder und Jugendliche in verschiedenen Bildungsphasen

sprachlich zu unterstützen. Der Bau einer Brücke zur sprachlichen Unterstützung ist ein Prozess, für den beide Gesprächspartner verantwortlich sind, den der „Experte“ aber initiieren muss. Wie beim Bauen von Brücken braucht es Zeit, damit eine belastbare Beziehung und Vertrauen unter den Beteiligten entstehen kann. Man muss sich immer wieder über den Fortschritt des Baus abstimmen, ggf. Korrekturen vornehmen und Baumängel beheben um letztlich ein gutes Kommunikationsfundament und schließlich eine für beide Seiten gelingende Kommunikation zu erreichen.

Die Vernetzung verschiedener Fachexpertisen ist hierbei sicher eine von vielen Gelingensbedingungen. Die gewählten Schwerpunkte „Kita – Schule – und Beruf“ verweisen darüber hinaus auf die Bedeutung von Sprache im gesamten Lebenslauf – von der frühkindlichen Entwicklung bis hin zur beruflichen Bildung und darüber hinaus. Auch zwischen diesen Phasen müssen Brücken gebaut werden.

Unser Kongress möchte zum Brückenbauen ermutigen. Es braucht oft Mut zum ersten Schritt und es braucht Mut, Brücken zu vertrauen. Sprachliche Brücken zu bauen ist der Schlüssel zur Teilhabe – denn: Sprache kann so viel: sie verbindet und überwindet Grenzen. Sie verleiht der Welt Ausdruck und ist Ausdruck unserer gemeinsamen Kultur.

Gerhard Zupp

dgs Bundesvorsitzender

Pictogenda

Tagebücher und Wandkalender für alle, denen **Bilder** mehr sagen als **Worte**



ab Oktober 2024 im Handel
www.pictogenda.de

PREIS GUTE SPRACHE



© Sebastian Fery

Christian Tramitz und ein Ohrwurm namens Bakabu

Sie heißen Bakabu, Charlie Gru und Mimi Lou: die neuen Stars im Kinderbuchuniversum. Ihr Erfinder, der österreichische Kinderbuchautor Ferdinand Auhser, hat sich vorgenommen, mit dem kleinen blauen „Ohrwurm Bakabu“ und dessen Freunden Kinder für Bücher zu begeistern und sprachlich zu fördern.

Der beliebte deutsche Schauspieler Christian Tramitz leiht den Figuren im Hörbuch mit Witz und Charme seine Stimme.

Wie kann man Bakabu beschreiben?

Zu allererst liebt Bakabu natürlich Musik – über alles. Aber genauso gerne wie die Musik hat er auch seine Freunde. Und das zeichnet ihn schon mal aus. Er will immer alles gemeinsam mit seiner besten Freundin Mimi Lou, dem durchgeknallten Knallfrosch und seinem besten Freund Charlie Gru, der ängstlichen Tontaube, unternehmen. Die drei erleben spannende Abenteuer am laufenden Band und eigentlich immer deshalb, weil Bakabu ein neues Lied oder ein neues Instrument kennenlernen will. Er hört, dass es irgendwo ein Lied gibt, das er noch nicht kennt, und das ist schon Grund genug, ins große, weite Singeland aufzubrechen und allen Widrigkeiten zu trotzen.

Kinderlieder zur Sprachfrühförderung

In Österreich und Deutschland kennen bereits über 350.000 Kinder die Lieder von Bakabu, dem musikalischen blauen Ohrwurm. Sämtliche der beinahe hundert Bakabu-Songs sind komponiert, getextet, produziert und interpretiert von Manfred Schweng. Mittlerweile gibt es Bakabus Abenteuer in Liederalben, Kinderbüchern, Hörbüchern und sogar als Tonie-Hörfigur.

Das Singen, Lesen und Vorlesen mit dem musikalischen Ohrwurm macht nicht nur Spaß, sondern ist auch pädagogisch wertvoll. Hinter den Songs steht eine neue Methode der sprachlichen Frühförderung. Alle Bakabu-Lieder entstehen in Zusammenarbeit mit Expertinnen aus Sprachwissenschaft und Pädagogik. Kinder erlernen dadurch spielerisch die deutsche Sprache. Zielgruppe sind alle Kinder von zwei bis zehn Jahren.

Entwickelt wurde das Projekt von den Komponisten Arthur Lauber und Manfred Schweng gemeinsam mit Autor Ferdinand Auhser. Jedes Lied beinhaltet eine spezielle, mit Sprachwissenschaftlerin Barbara Rössl-Krötzl erarbeitete Sprachübung. Die Lieder behandeln Themen aus dem Jahreskreis und dem Alltag der Kinder, vom Zähneputzen bis zum Aufräumen, und liefern so sprachliches Handwerkszeug, themenspezifischen Wortschatz, korrekten Satzbau sowie grammatikalische Grundstrukturen. Alle Songs werden vor dem Erscheinen von einer kritischen Kinderjury und PädagogInnen getestet.

neuer
Lautprüfbogen
ab Herbst

VERLAG AM
SRACHHEILZENTRUM

Materialien für Sprachtherapie und
Diagnostik, die Freude machen!



ZIEGLERSCHE.DE/VERLAG-SHZ

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTER

Der Geschäftsführende Vorstand
dgs-Bundeskongresssteam
Ostermeierstraße 4 | 30539 Hannover

dgs-BUNDESKONGRESSTEAM 2024

Wilma Schönauer-Schneider, Anja Theisel,
Markus Spreer, Michaela Dallmaier, Birgitt Braun,
Marion Oswald

VERANSTALTUNGORT

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstraße 87 | 69120 Heidelberg

KONGRESSBÜRO

event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Str. 12 | 04275 Leipzig

KONTAKT VOR ORT

0341 30 88 84 -78/-89
dgs-bundeskongress@eventlab.org

ÖFFNUNGSZEITEN REGISTRIERUNGSCOUNTER

FOYER, EG

Donnerstag, 26.09.2024	13:30–18:00 Uhr
Freitag, 27.09.2024	08:00–17:30 Uhr
Samstag, 28.09.2024	08:30–12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

AULA, EG

Donnerstag, 26.09.2024	14:00–18:00 Uhr
Freitag, 27.09.2024	08:30–18:30 Uhr
Samstag, 28.09.2024	08:30–13:00 Uhr

WISSENSCHAFTLICHER BEITRAG

Wenn Sie einen Vortrag/Workshop im wissenschaftlichen Programm halten, finden Sie sich bitte rechtzeitig mit Ihrem Laptop inkl. Präsentation in Ihrem zugeordneten Vortragsraum ein, um ggf. nochmal einen Technikcheck vorzunehmen.

In jedem Raum wird ein/e Vorsitzende/r anwesend sein und kann Sie hier unterstützen.
Poster-Referierende bringen ihr Poster bitte an der Wand mit der entsprechenden Nummerierung an.
Nadeln zum Befestigen befinden sich bereits an den Posterwänden.

CATERING

Während der Kaffee- und Mittagspausen stehen Wasser und Kaffee kostenfrei zur Verfügung. Wir weisen darauf hin, dass es vor Ort Verpflegung in Form von Foodtrucks und kleinen Häppchen auf Selbstzahlerbasis geben wird.

WLAN

Während der Veranstaltung steht Ihnen das kostenfreie WLAN der Stadt Heidelberg zur Verfügung.

RAHMENPROGRAMM

Eröffnung und Begrüßungsabend | 26.09.2024

Wir heißen Sie zur Eröffnung des diesjährigen dgs-Bundeskongresses mit anschließendem Begrüßungsabend herzlich im Festsaal der Hochschule willkommen.

- Beginn: 18:00 Uhr



© Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co KG 2023

Social Dinner auf dem Schiff „Königin Silvia“ | 27.09.2024

Anlegestelle Weiße Flotte Heidelberg
Neckarstaden 25 | 69117 Heidelberg

- Beginn: 19:00 Uhr
- Ende: 23:00 Uhr

Ihr starker Partner bei der Förderung von LRS-/Legasthenie-Betroffenen

Besuchen Sie unseren Verlagsstand!

Richtig lesen und schreiben lernen von Anfang an!



EVALUIERT UND S3-LEITLINIENKONFORM

VERLAG DR. DIETER WINKLER

WWW.WINKLERVERLAG.COM

Sprachheilpädagogik bei Reinhardt

Besuchen Sie uns am Stand



Weitere Infos zum Sprachtherapie-Bereich



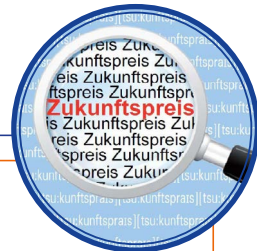
reinhardt
www.reinhardt-verlag.de

PROGRAMMÜBERSICHT | Donnerstag, 26.09.2024

	021 · EG	028 · EG	HS 118 · 1. OG	122 · 1. OG
15:00	WORKSHOP 5 SPRINT: ein evaluiertes Förderkonzept zur Förderung der kommunikativen Partizipation von mehrsprachigen Kindern (4–7 Jahre) Gruppe 1		WORKSHOP 1 Fachwortschatz- <i>Satzbau</i> -Lernstrategie-Training (FSLT): Fach- <i>W</i> wortschatz-Lernstrategie-Training (FWLT) trifft Kontextoptimierung	WORKSHOP 5 SPRINT: ein evaluiertes Förderkonzept zur Förderung der kommunikativen Partizipation von mehrsprachigen Kindern (4–7 Jahre) Gruppe 2
17:00				
18:00 –21:00	ERÖFFNUNG UND PREISVERLEIHUNGEN Preis „Gute Sprache“ 2024 und Zukunftspreis der dgs			

HS 130 · 1.OG	213 · 2. OG	219 · 2. OG	220 · 2. OG	224 · 2. OG
WORKSHOP 3 Scaffolding im sprachheilpädagogischen Unterricht mit digitalen Medien	WORKSHOP 2 Hörqualität und Zugang zu Bildung	WORKSHOP 7 Kinder mit Sprach-, Sprech- und / oder Kommunikationsbeeinträchtigungen bei institutionellen Übergängen begleiten – Moderierte Runde Tische (MoRTi) als Tool der qualitätsgesicherten Zusammenarbeit	WORKSHOP 4 Diagnostik grammatischer Fähigkeiten fünf- bis achtjähriger Kinder: Durchführung und Auswertung des MuSE-Pro	WORKSHOP 6 Dialogisches Lesen, Dialog-Journale im Fremdsprachenunterricht?

ZUKUNFTSPREIS DER dgs



Die von einer Fachjury ausgewählten Preisträger erhalten neben einer Urkunde und der Anerkennung der dgs jeweils einen Geldpreis.
 1. Platz: 500 € | 2. und 3. Platz: 250 €

Der Preis wird freundlicherweise vom Schul-Kirchner-Verlag zur Verfügung gestellt!
 Herzlichen Dank!

Mit dem dgs-Zukunftspreis werden bis zu drei wissenschaftliche Abschlussarbeiten von sprachheilpädagogischen Bachelor-, Master- oder Staatsexamens-Studiengängen prämiert, die entweder von den Studierenden der sprachheilpädagogischen Studiengänge selbst oder von ihren wissenschaftlichen BetreuerInnen vorgeschlagen und nach Entscheidung und Reihung einer Jury ausgewählt werden.

Diese Arbeiten sind mindestens mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „Auszeichnung“ bewertet worden. Das Thema der Arbeit muss sprachheilpädagogische Fragestellungen berühren unabhängig vom Lernort und der Bildungsetappe. Prämiert werden Arbeiten, deren originelle, methodisch reliable Bearbeitung der Thematik einen besonderen Wert in wissenschaftlich-grundlegender, pädagogisch-praktischer oder berufsfeldbezogener Weise darstellt.

WELTEN VERBINDEN

KONGRESS DER GESELLSCHAFT FÜR
 UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

06.–08.11.2025
 KONGRESSHALLE LEIPZIG



PROGRAMMÜBERSICHT | Freitag, 27.09.2024

	021 · EG	028 · EG	HS 118 · 1. OG	122 · 1. OG	123 · 1. OG	HS 130 · 1. OG	HS 209 · 2. OG	213 · 2. OG	219 · 2. OG	220 · 2. OG	HS 222 · 2. OG	224 · 2. OG
09:00		KEYNOTE 1 Bildungs- und Teilhabechancen gestalten für Schüler:innen mit Beeinträchtigungen in Sprechen, Sprache und Kommunikation									KEYNOTE 2 Sprachförderung in der Kindertagesstätte im Kontext von Mehrsprachigkeit	
10:00	KAFFEEPAUSE											
10:30		SESSION Sprachheilpädagogischer Unterricht	SESSION Professionalisierung			SESSION Mutismus		WORKSHOP 8 „... weil du uns wichtig bist“ – Kinder mit lernverweigerndem Verhalten professionell nah und sprachheilpädagogisch begleiten	WORKSHOP 10 Das LSIJ-Sprachtest-Tablet in der Anwendung: Evaluation und Verbesserungen	WORKSHOP 9 Potenziale digitaler Bilderbücher zur Sprachbildung und -förderung in Kindertageseinrichtungen	SESSION Wortschatz/ Bildungssprache	
12:30	MITTAGSPAUSE											
13:30	POSTERSESSION · Die Postersession findet im Foyer im Erdgeschoss statt.											
	TREFFEN DER FACHLEITER*INNEN	BARCAMP		SPRACHHEILPÄDAGOGISCHE MESSE								TREFFEN DER FORTBILDUNGSREFERENT*INNEN
15:30	KAFFEEPAUSE											
16:00		SESSION Schriftsprache/ LRS	WORKSHOP 13 Diagnostik mehrsprachiger Kinder			SESSION Diagnostik		SESSION Jugendalter		WORKSHOP 12 Sprachsensible Gestaltung von Aufgaben und Materialien im Fachunterricht	WORKSHOP 11 Onlinegestützte datenbasierte Förderentscheidungen mit der Lernlinie	SESSION Partizipation/ Pragmatik
18:00												
19:00 – 23:00	SOCIAL DINNER AUF DEM SCHIFF „KÖNIGIN SILVIA“ Schiffahrt inklusive Abendessen Abfahrt: 19:30 Uhr am Ableger der Weißen Flotte Heidelberg											

PROGRAMMÜBERSICHT | Samstag, 28.09.2024

	028 · EG	HS 118 · 1. OG	122 · 1. OG	123 · 1. OG		HS 130 · 1. OG	220 · 2. OG	HS 222 · 2. OG	224 · 2. OG
09:00	SESSION Sprache & Verhalten	WORKSHOP 16 Sprachdiagnostik mit dem CELF-5: ein neues Diagnostikinstrument bei Kindern und Jugendlichen mit SES	WORKSHOP 14 Lesen zu Hause richtig üben: Wie viel Anleitung benötigen Eltern, um ihr Kind beim Lesenlernen gut unterstützen zu können?	WORKSHOP 18 Lieder, Spiele und Tänze im SBBZ Sprache		SESSION Vorläuferfähigkeiten Lesen/Schreiben/Rechnen	WORKSHOP 15 Brücken zur Mehrsprachigkeit: Sprachliche Bildung und Förderung für mehrsprachig aufwachsende Kinder in der Kita gestalten	SESSION Medien/Digitalität	WORKSHOP 17 Bindungsspezifische sprachliche Besonderheiten in kindlichen Erzählungen
11:00	KAFFEEPAUSE								
11:30	KEYNOTE 3 Digitale Tools und KI für den (Schrift-)Spracherwerb: Empirische Erkenntnisse, Hilfe für heute und Perspektiven für morgen								
12:30	KONGRESSENDE								

DETAILPROGRAMM | Donnerstag, 26.09.2024

15:00–17:00 Uhr

WORKSHOP 1 📍 HS 118 · 1. OG

Fachwortschatz-Satzbau-Lernstrategie-Training (FSLT): Fach-/Wortschatz-Lernstrategie-Training (FWLT) trifft Kontextoptimierung

Ellen Bastians

WORKSHOP 5 – GRUPPE 1 📍 021 · EG

SPRINT: ein evaluiertes Förderkonzept zur Förderung der kommunikativen Partizipation von mehrsprachigen Kindern (4 - 7 Jahre)

Sonja Schäli, Karoline Sammann

WORKSHOP 5 – GRUPPE 2 📍 122 · 1. OG

SPRINT: ein evaluiertes Förderkonzept zur Förderung der kommunikativen Partizipation von mehrsprachigen Kindern (4 - 7 Jahre)

Sonja Schäli, Karoline Sammann

WORKSHOP 3 📍 HS 130 · 1. OG

Scaffolding im sprachheilpädagogischen Unterricht mit digitalen Medien

Mario Bölker

WORKSHOP 2 📍 213 · 2. OG

Hörqualität und Zugang zu Bildung

Barbara Bogner

WORKSHOP 7 📍 219 · 2. OG

Kinder mit Sprach-, Sprech- und/oder Kommunikationsbeeinträchtigungen bei institutionellen Übergängen begleiten – Moderierte Runde Tische (MoRTi) als Tool der qualitätsgesicherten Zusammenarbeit

Barbara Giel

15:00–17:00 Uhr

WORKSHOP 4 📍 220 · 2. OG

Diagnostik grammatischer Fähigkeiten fünf- bis achtjähriger Kinder: Durchführung und Auswertung des MuSE-Pro

Margit Berg

WORKSHOP 6 📍 224 · 2. OG

Dialogisches Lesen, Dialog-Journale im Fremdsprachenunterricht?

Christa Schlenker-Schulte, Bettina Scheithauer, Vera Oelze

18:00–21:00 Uhr

ERÖFFNUNG & PREISVERLEIHUNGEN 📍 028 · EG

Preis „Gute Sprache“ 2024 und Zukunftspreis der dgs

DETAILPROGRAMM | Freitag, 27.09.2024

09:00–10:00 Uhr

KEYNOTE 1 📍 028 · EG

Bildungs- und Teilhabechancen gestalten für Schüler:innen mit Beeinträchtigungen in Sprechen, Sprache und Kommunikation

Christian W. Glück

KEYNOTE 2 📍 HS 222 · 2. OG

Sprachförderung in der Kindertagesstätte im Kontext von Mehrsprachigkeit

Steffi Sachse

10:00–10:30 Uhr

KAFFEEPAUSE

10:30–12:30 Uhr

SPRACHHEILPÄDAGOGISCHER UNTERRICHT 📍 028 · EG

Sprachlich-kommunikative Diversität im Klassenzimmer –
Brücken zwischen den Schüler:innen durch Sprache und Kommunikation!?

Ulrich Stitzinger

Sprachliches Handeln in dyadischen, alters- und sprachlich-kommunikativ
heterogenen Peer-Interaktionen im jahrgangsgemischten Grundschulunterricht

Anne Weiland, Stephan Sallat

Lernende mit Förderschwerpunkt Sprachheilvermittlung verbalisieren Rechenwege

Tabea Knobbe

PROFESSIONALISIERUNG 📍 HS 118 · 1.OG

Lehrer*innenbildung in Zeiten der Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache
und Kommunikation / TETETI: Teaching Teacher in Times of Inclusion

Wilma Schönau-Schneider, Anja Theisel, Almuth Paier, Marc Schmidt

Mit Videovignetten lehren und lernen: Förderung der professionellen Kompetenzen
angehender Sonderpädagog*innen im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
unter Einsatz von Videovignetten

Dominika Paula Gornik, Janet Langer

10:30–12:30 Uhr

„Pädagogik und Unterstützte Kommunikation 2.0“ –
Etablierung einer Zusatzqualifikation für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik
und BA/MA Sprachtherapie an der LMU München

Dana Gaigulo, Joana Wolfspurger, Juan Bornman, Ruth Sarimski, Meike Engelhardt

MUTISMUS 📍 HS 130 · 1. OG

Mit Sprache Brücken bauen für Kinder mit Selektivem Mutismus

Maral Reisz

Kommunikative Brücken bauen –
Einzelfallstudie zur Wirksamkeit der Dortmunder Mutismustherapie im Vorschulalter

Anja Starke, Jannika Böse, Katharina Rademacher, Katja Subellok

Wut tut gut! Fallbericht aus der Initialphase der Sprachtherapie
mit einem selektiv mutistischen Vorschulkind

Katja Subellok, Ilka Winterfeld

WORKSHOP 8 📍 213 · 2. OG

„... weil du uns wichtig bist“ – Kinder mit lernverweigerndem Verhalten
professionell nah und sprachheilvermittlungsbegleitend

Lana Schiefenhövel, Annette Karbstein

WORKSHOP 10 📍 219 · 2. OG

Das LSI-J-Sprachtest-Tablet in der Anwendung: Evaluation und Verbesserungen

Vivien Schütz, Ruth Kessler, Marat Jagudin, Susanne Wagner, Vera Oelze, Bettina Scheithauer, Danièle Pino, Christian W. Glück, Corinna Bliedtner-Ziegenhagen

WORKSHOP 9 📍 220 · 2. OG

Potenziale digitaler Bilderbücher zur Sprachbildung und -förderung
in Kindertageseinrichtungen

Anne-Kristin Cordes, Wynona S. Kühn

DETAILPROGRAMM | Freitag, 27.09.2024

10:30–12:30 Uhr

WORTSCHATZ/BILDUNGSSPRACHE	📍 HS 222 · 2. OG
Effektivität strategieorientierter Wortschatzförderung im Unterricht – Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Wortschatzsammler im Unterricht“ (WSU) <i>Tanja Ulrich, Inga Laßmann</i>	
Leichtikon: Ein webbasiertes Lexikon zur Implementation von Leichter Sprache <i>Barbara Giel, Stephanie Riehemann</i>	
Kompetenzen in Alltags- und Bildungssprache am Ende der Grundschulzeit <i>Eva Wimmer, Anna-Lena Scherger</i>	

12:30–13:30 Uhr

MITTAGSPAUSE

13:30–15:30 Uhr

POSTERSESSION	📍 FOYER · EG
TREFFEN DER FACHLEITER*INNEN	📍 021 · EG
BARCAMP	📍 028 · EG
SPRACHHEILPÄDAGOGISCHE MESSE	📍 122 123 · 1. OG
TREFFEN DER FORTBILDUNGSREFERENT*INNEN	📍 224 · 2. OG

15:30–16:00 Uhr

KAFFEPAUSE

16:00–18:00 Uhr

SCHRIFTSPRACHE/LRS	📍 028 · EG
Förderung der Benennungsgeschwindigkeit bei leseschwachen Kindern durch ein adaptives softwaregestütztes Trainingsprogramm <i>Andreas Mayer, Joana Wolfspurger</i>	
Förderdiagnostik passgenau – Eine präzise Grundlage für die Praxis der LRS-Therapie <i>Reinhard Kargl, Christian Purgstaller</i>	
Die Qual der Wahl – Schriftsprachlehrgänge und die Entwicklung von Lese- und Schreibfähigkeiten von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache in den ersten beiden Schuljahren <i>Nils Cramer, Christian W. Glück</i>	
WORKSHOP 13	📍 HS 118 · 1. OG
Diagnostik mehrsprachiger Kinder <i>Tamara Lautenschläger</i>	
DIAGNOSTIK	📍 HS 130 · 1. OG
Längsschnittergebnisse der Erprobung einer Lernverlaufsdagnostik sprachlicher Fähigkeiten bei 4- bis 6-jährigen Kindern <i>Melanie Besca, Marco Ennemoser</i>	
Diagnostisches Handeln pädagogisch und therapeutisch tätiger Fachpersonen im Kontext von Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit und Verhalten – Eine experimentelle Untersuchung <i>Ulrich Stitzinger, Anja Starke, Alexander Röhm, Katharina Rademacher, Michelle Grengel, Nur S. Saban-Dülger</i>	
Einsatzmöglichkeiten einer KI-basierten Lesediagnostik in Schule und Sprachtherapie <i>Kristina Stelze, Maren Wallbaum, Hanna Ehlert, Ulrike Lüdtke</i>	

Allgemeine Informationen zum BarCamp



DETAILPROGRAMM | Freitag, 27.09.2024

16:00–18:00 Uhr

JUGENDALTER 📍 HS 209 · 2. OG

Was wurde aus den Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen, die nach dem Rügener Inklusionsmodell unterrichtet wurden? Bildungswege, Leistungs- und emotional-soziale Entwicklungsstände nach 9 Schuljahren

Kathrin Mahlau

Sachtexte verstehen – Lesetricks mit Isi & Mo

Monika Merten

TOP-Aufgabenstellungen in Tests, Klassenarbeiten und Prüfungen – eine Brücke zum Erfolg

Bettina Scheithauer

WORKSHOP 12 📍 219 · 2. OG

Sprachsensible Gestaltung von Aufgaben und Materialien im Fachunterricht

Anja Theisel, Markus Spreer

WORKSHOP 11 📍 220 · 2. OG

Onlinegestützte datenbasierte Förderentscheidungen mit der Lernlinie

Stefan Blumenthal

PARTIZIPATION/ PRAGMATIK 📍 HS 222 · 2. OG

Kommunikative Resilienz als zentrales Förderziel bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Stephanie Riehemann

Kommunikative Partizipation von Grundschulkindern mit und ohne Sprachentwicklungsstörung (SES) – Eine trianguläre Analyse von Selbst- sowie Fremdeinschätzungen durch Eltern und Lehrkräfte

Miriam Opitz, Sandra Neumann

Wie lassen sich Schüler*innen-Perspektiven in Diagnostik und Förderung von Pragmatik einbeziehen? – Brücken bauen durch qualitative, partizipatorische Ansätze

Maria Busch, Stephan Sallat

19:00–23:00 Uhr

SOCIAL DINNER | SCHIFF „KÖNIGIN SILVIA“

Anlegestelle Weiße Flotte Heidelberg
Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg

DETAILPROGRAMM | Samstag, 28.09.2024

09:00–11:00 Uhr

SPRACHE UND VERHALTEN 📍 028 · EG

Sprachliche Fähigkeiten bei Kindern mit psychischen Auffälligkeiten unter Berücksichtigung der kognitiven Fähigkeiten

Clara Schramm, Thomas Hennemann, Tanja Ulrich* & Andreas Mayer**

Eltern- und Selbsteinschätzung sozial-emotionaler und verhaltensbezogener Fähigkeiten bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Katharina Kuhlmann, Ulla Licandro

Prävention von Lern- und emotional-sozialen Schwierigkeiten im Vorschulbereich – Ein Konzept zur gestuften Diagnostik und Förderung

Stefan Blumenthal, Yvonne Blumenthal, Sebastian Fricke

WORKSHOP 16 📍 HS 118 · 1.OG

Sprachdiagnostik mit dem CELF-5: ein neues Diagnostikinstrument bei Kindern und Jugendlichen mit SES

Falko Dittmann

WORKSHOP 14 📍 122 · 1.OG

Lesen zu Hause richtig üben: Wie viel Anleitung benötigen Eltern, um ihr Kind beim Lesenlernen gut unterstützen zu können?

Anke Buschmann

WORKSHOP 18 📍 123 · 1.OG

Lieder, Spiele und Tänze im SBBZ Sprache

Ingrid Schol

DETAILPROGRAMM | Samstag, 28.09.2024

09:00–11:00 Uhr

VORLÄUFERFÄHIGKEITEN LESEN/SCHREIBEN/RECHNEN 📍 HS 130 · 1. OG

Frühe mathematische Kompetenzen als Brücke vom Kindergarten in die Schule.
Eine Anstiftung zum „Brückenbau“ in der Arbeit mit sprachentwicklungsgestörten Kindern
Margit Berg

Early Literacy-Profil von Kindern mit und ohne sprachlichen Auffälligkeiten
Marlene Meindl, Christina Stuhr, Melike Yumus, Tanja Jungmann, Charmayne M.L. Hughes

Elternbasierte Förderung der frühen Erzähl- und Lesekompetenzen (ElternEule) –
Konzeption und Durchführung einer elternbasierten Förderung
Tabea Testa, Melike Yumus, Sarah-Theres Wandel, Marlene Meindl, Christina Stuhr, Tanja Jungmann

WORKSHOP 15 📍 220 · 2. OG

Brücken zur Mehrsprachigkeit: Sprachliche Bildung und Förderung für mehrsprachig
aufwachsende Kinder in der Kita gestalten
Robert Jurleta, Sarah Gürlich

MEDIEN/DIGITALITÄT 📍 HS 222 · 2. OG

Brücken bauen mit künstlicher Intelligenz (KI) in Sprachheilpädagogik und
Sprachtherapie: Praxisideen #angetestet
Karin Reber

Im Schriftspracherwerb mit digitalen Medien Brücken bauen: Das Konzept
„Bücher lesen von Anfang an“
Karin Reber

Unterstützte Kommunikation und Digitalität –
Neue Chancen und Herausforderungen für digitale Teilhabe im Unterricht
Katharina Weiland, Michael Wahl

WORKSHOP 17 📍 224 · 2. OG

Bindungsspezifische sprachliche Besonderheiten in kindlichen Erzählungen
Mareike Kriener-Neumann, Tanja Jungmann

11:00–11:30 Uhr

KAFFEEPAUSE

11:30–12:30 Uhr

KEYNOTE 3 📍 028 · EG

Digitale Tools und KI für den (Schrift-)Spracherwerb: Empirische Erkenntnisse,
Hilfe für heute und Perspektiven für morgen
Heiko Holz

12:30 Uhr

KONGRESSENDE

DOWNLOAD ABSTRACTS

Hier können Sie die Abstracts abrufen:

Workshops



Vorträge

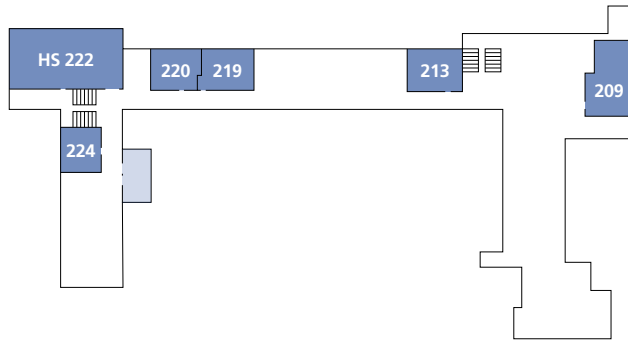


Poster

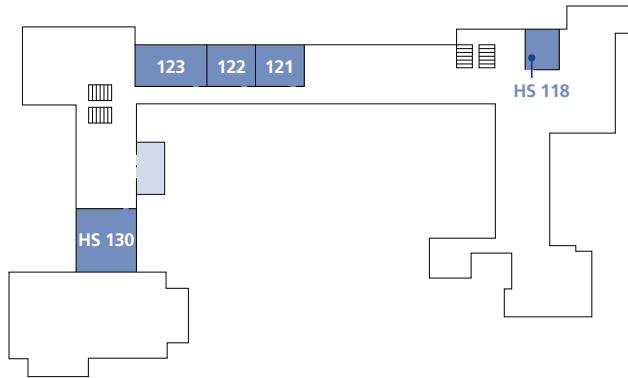


LAGEPLAN

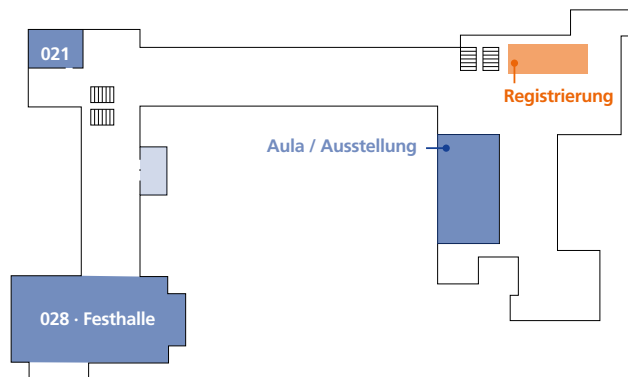
2. OBERGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



Spaß am Lesen Verlag Lesen für alle



Wir bauen mit Sprache Brücken ...



große Klassiker,
humorvolle
Kurzgeschichten,
spannende Thriller
und vieles mehr!

...durch ein vielfältiges Angebot an Büchern in Einfacher Sprache!

und durch unser Zeitungsangebot:

- verständlich formulierte Texte
- mit Bildern auf übersichtlich gestalteten Seiten
- als Printzeitung und digital



www.einfachebuecher.de



ÜBERSICHT SPRACHHEILPÄDAGOGISCHE MESSE

Projekt	Ansprechpartner*innen	Landesgruppe
Hachenburger LAUTE HAND	Nicole Walczak	Rheinland Pfalz
Verbale Entwicklungsdyspraxie	Annette Penn, Katharina Habib	Rheinland Pfalz
Inklusive Berufsorientierung	Philipp Catani	Baden-Württemberg
Spielerische Förderung der Subjekt-Verb-Kongruenz	Richard Marx	Rheinland Pfalz
Erzählprojekt	Hannah Gurlin	Rheinland Pfalz
Kinderliteratur zu LRS bzw. Selektivem Mutismus	Anne Becker	Nordrhein-Westfalen
Adaptable books	Mareike Maier, Nina Sofie Wilke, Jasmin Schmidt, Julia Jenisch	Baden-Württemberg
MuKi	Susanne Kuppetz	Rheinland Pfalz
UK im FSP Sprache	Katja Sauter-Hannen	Nordrhein-Westfalen
Kommunikations- und Dialogförderung im Unterricht	Lea Irlbacher, Tanja Seßler	Bayern
Materialien zur Sprachförderung (ISB)	Franziska Schlamp-Diekmann	Bayern
Sprachheilpädagogische Förderung im Fach	Chiara Löhle	Baden-Württemberg
Wortschatzstrategien als Schlüssel für Bildung und Leben	Marion Bernhard, Beatrice Arand	Bayern
Adaptiertes Emotionsregulationstraining für SuS am SBBZ Sprache	Michelle Marmann	Baden-Württemberg
Planspiel zur Politischen Bildung in Leichter Sprache	Katharina Sander	Baden-Württemberg

AUSSTELLER



THERAPIEMATERIAL FÜR (NOCH)NICHT SPRECHENDE KINDER



Wir sind Verena Dineiger und Manuela Meißner, Logopädinnen aus Leidenschaft, und unser Herz schlägt für die Unterstützte Kommunikation.

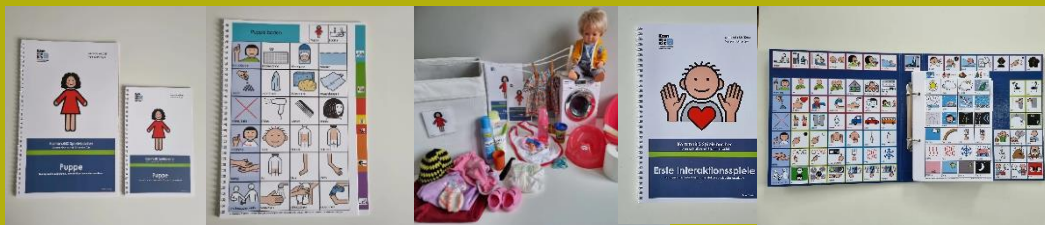
Mit unserem langjährig in der Praxis erprobten Therapiematerial möchten wir Ihnen einen roten Faden an die Hand geben – von der Kommunikationsanbahnung bis zur Lautsprache und/oder einem sprachersetzenden Symbolsystem (METACOM- Symbole ©Annette Kitzinger, Sign- digital Gebärden).

Alle unsere Produkte finden Sie an unserem Stand auf dem dgs- Kongress.

Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein und freuen uns auf Ihren Besuch!



logopaedie_kinder



Hopp Hopp!

Wer wird Satzbaumeister?

Unser HoppHopp!® bietet alle Möglichkeiten, um Sprachgefühl und Satzbau gezielt und vor allem mit Spaß zu fördern. Vom **einfachsten Satz** mit Subjekt und Prädikat bis hin zum **komplexen Satzgefüge** mit Adjektiven, präpositionalen Bestimmungen oder sogar Nebensätzen können Sie nahezu alle Möglichkeiten der deutschen Sprache gezielt abbilden.

Die Spieler erwürfeln sich Bildkombinationen, die jeweils einen **neuen Satz** darstellen. Wer diesen Satz richtig bilden kann, gewinnt tolle Holzbausteine für seinen **Satzbau-Turm**.

Je höher, desto besser! - Aber Vorsicht: Wenn der Turm umfällt, ist alles aus!
2 - 6 Spieler ab 4 Jahren.



Einzelpreis:
79,00 €

Inkl. 19% Mehrwertsteuer. Versandkosten
Deutschland: ab 50 € Bestellwert kostenlos,
darunter 5,90 €. Versandkosten Europa: ab 100 €
kostenlos, darunter 9,90 €. Drei Wochen Rückga-
berecht. Preisangaben gültig bis 31.12.2024

TRIALOGO
Bücklein & Joekel GbR
Opelstr. 6b
D-78467 Konstanz
Telefon (+49) 07531-128360



TIPP



Sprach- und Kommunikationsförderung bei Kindern mit Trisomie 21

Ein Ratgeber für Eltern, pädagogische Fachkräfte, Therapeuten und Ärzte

Kinder mit Trisomie 21 haben eine verzögerte Sprachentwicklung, sprechen häufig undeutlich und haben manchmal Probleme bei der Nahrungsaufnahme. Sprechen und kommunizieren zu können, ist aber eine Grundlage für die Teilhabe in Familie, Kindergarten, Schule und später im Beruf. Der Ratgeber wendet sich deshalb an alle Personen, die mit Kindern mit Trisomie 21 kommunizieren, und beantwortet häufige Fragen zum Thema Sprachförderung und Förderung der Nahrungsaufnahme. Er enthält zahlreiche konkrete Ideen zur Förderung von Sprache, Mundmotorik und Nahrungsaufnahme, die im Frühförderzentrum, in der Kita, in der Schule und zu Hause im Alltag umgesetzt werden können.

Ratgeberreihe für Angehörige, Betroffene und Fachleute, Barbara Giel, 3., vollständig überarbeitete Auflage 2024, kartoniert: ISBN 978-3-8248-1338-4, 100 Seiten, EUR 16,50 [D]

Erfolgreiche Sprachförderung in der Kita

Ein Ratgeber für pädagogische Fachkräfte

Der schulische und berufliche Erfolg unserer Kinder wird maßgeblich durch sprachliche und kommunikative Kompetenzen bestimmt. Der Ratgeber richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, die diese Kompetenzen stärken können und eine Schlüsselrolle in der Früherkennung von kindlichen Sprachauffälligkeiten und in der Beratung der Eltern einnehmen. Er zeigt Förderbereiche auf und gibt zahlreiche Praxistipps und Fallbeispiele für die Umsetzung im Kita-Alltag.

Ratgeberreihe für Angehörige, Betroffene und Fachleute, Ulla Beushausen, Hanna Ehlert, 1. Auflage 2024, kartoniert: ISBN 978-3-8248-1177-9, 76 Seiten, EUR 11,50 [D]

Mehr Bücher zum Thema finden Sie an unserem Stand hier in Heidelberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tel.: +49 6126 9320-13 | Fax: +49 6126 9320-50
bestellung@schulz-kirchner.de | www.skvshop.de